

Protokoll

Mitgliederversammlung

VG 21 Hamburg im Landesverband 2 Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. vom

02. 02. 2014

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 28.07.2013
5. Ehrungen
6. Berichte über bisher erfolgte Arbeiten durch den/die:
 - a) Präsidenten, b) Vizepräsidentin und Schriftführerin, c) Hilfe in Kassengeschäften, d) Ligaobmann, e) Medienbeauftragten, f) Spielleiter, g) Schlichtungsstelle, h) Verbandsgruppengerichtsvorsitzenden, i) Schiedsrichterobmann, j) Damenreferentin, k) Schiedsrichterobmann, l) Damenreferentin, m) Jugendwart und Aussprache zu TOP 6
7. Satzungsänderung, Antrag 1 - Zusammensetzung des Präsidiums
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Wahl des Wahlleiters
11. Neuwahlen aller auf der o.a. MV am 28.07.2013 im Block gewählten Mandatsträger
 Das Amtsgericht Hamburg hat die Eintragungen der erfolgten Neuwahlen auf der a.o. MV. abgelehnt und eine neue Sitzung verlangt, da lt. unserer Satzung Blockwahlen nicht zulässig sind.
 Unserem Antrag auf Fristverlängerung bis zur diesjährigen JHV wurde statt gegeben. Es sind daher nachfolgende Positionen neu zu wählen:
 1) Schatzmeister, b) Spielleiter und Ligaobmann in einer Person (sofern dem Antrag 1 statt gegeben worden ist), c) Schriftführerin, d) Medienbeauftragter, e) Damenreferentin, f) Schiedsrichterobmann, g) Vertreter der Schlichtungsstelle (für Michael Voss), h) Ersatz - Vertreter der Schlichtungsstelle i) Kassenprüfer (für Siegfried Prochnau, z. Zt. im Amt mit Werner Gloy), j) Ersatzkassenprüfer.
12. Anträge zu Satzungs-, Wahlordnungs- und Sportordnungsänderungen
 Antrag Nr. 2 Änderung der Wahlordnung § 2 Abs.2,
 Antrag Nr. 3 Änderung der Satzung § 22 Abs.5,
 Antrag Nr. 4 Änderung der Satzung § 17,
 Antrag Nr. 5 Änderung der Sportordnung VI/2, VI/3 und VI/7
 Alle bisher eingegangenen Anträge liegen als Anlage anbei.

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt mit 53 stimmberechtigten Delegierten Beschlussfähigkeit fest.

Die entsprechende Anwesenheitsliste liegt vor.

TOP 2 - Gedenkminute

In Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder der VG findet eine Schweigeminute statt.

Der Präsident hebt gesondert Rüdiger Oltmanns als bisheriges Mitglied des Präsidiums und Vorsitzenden des SC Hansa Hamburg hervor.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Diskussion entsprechend der im Verlauf des Protokolls ersichtlichen Änderungen einstimmig genehmigt.

Punkt 10 der Tagesordnung erlischt vollständig, da der Präsident selbst nicht zur Wahl steht. Seine Wahl erfolgte auf der außerordentlichen MV im Juli 2013 als Einzelwahl korrekt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls vom 28.07.2013

Das Protokoll vom 28.07.2013 wird nach Kenntnisnahme formeller Einwände durch die Mitgliederversammlung mit 51 Ja-Stimmen, 0 Gegen-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 5 - Ehrungen

Es folgen die traditionell jeweils aus Anlass der Mitgliederversammlung vorzunehmenden Ehrungen durch den ab diesem Jahr neuen **Vorsitzenden des Findungsausschusses Bernd Szymcak**. Der Findungsausschuss bestand in diesem Jahr ausnahmsweise lediglich aus Bernd selbst. Dieser holte sich Informationen aus der Mitte der Skatspieler mit dem Ziel in viele Ecken geschaut und richtig entschieden zu haben. Für das nächste Jahr überlegt er, ggf. wieder einen Ausschuss zu Rate zu ziehen.

Mit der Auszeichnung „**Verein des Jahres**“ wird in 2014 der Verein „**Elbe-Asse**“ geehrt. Nicht nur die Erfolge der letzten Jahre suchen Ihresgleichen in den Reihen unserer VG. In diesem Jahr holte die 1. Mannschaft des Vereins überdies den Titel „Bundesligameister der Herren 2013“ nach Hamburg. Glückwunsch an dieser Stelle dem Verein der Elbe Asse und seinen Spielern der 1. Mannschaft, Holger Barteit, Heinz Lang, Lothar Steffens und Horst Neumann. Der Verein erhielt in Abwesenheit die Auszeichnung Verein des Jahres 2014 mit dem „Hamburger Michel“ überreicht.

Die Ehrung mit dem „Buddelschiff“ für das **Skat-Lebenswerk** ist eine Auszeichnung für Persönlichkeiten, für die nicht nur der sportliche Erfolg ausschlaggebend ist. Hiermit wird Dank und Anerkennung ausgesprochen für skatsportliche Bereitschaft, Engagement und Einsatz. Um so eine Persönlichkeit handelt es sich bei dem Vorstandmitglied des Vereins „Skatfreunde im Bramfelder SV“ **Helga Runde**. Helga ist seit 1985 Mitglied des Vereins und seit nun 25 Jahren die dortige Kassenwartin. Bis zum heutigen Tag, Helga Runde ist 86 Jahre alt, übt sie dieses Amt verantwortungsbewusst aus. Fachkompetenz und Menschlichkeit machten sie zu einer der beliebtesten Personen im Verein.

Der Vorsitzende des Vereines „SC 61 Geld“ **Lutz Neumann**, erhält die Auszeichnung als „**Skatpersönlichkeit des Jahres**“. Nicht nur sein stets freundliches und korrektes Auftreten gegenüber Jedermann als auch am Skattisch ließen die Wahl auf ihn fallen. Lutz Neumann leistete auf der außerordentlichen MV im letzten Jahr einen deeskalierenden Diskussionsbeitrag, der nicht nur aus finanz- und haftungskompetenter, auch aus menschlicher Sicht, vielen unter uns ein Stück mehr Aufklärung brachte. Es ging keine Bitte oder Aufforderung des Präsidiums voraus. Lutz brachte sich ein „für die Sache“. Ihm wird der Hamburger „Hummel-Hummel“ überreicht

Die weiteren namentlichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (10, 25 und 40 Jahre) als auch die Ehrungen für die Vereine, die im Jahre 2014 ihr 25- oder bereits 40-jähriges Jubiläum feiern, führte der Präsident, Harald Mamerow aus und überreichte an die Delegierten die entsprechenden Urkunden und Nadeln des DSKV.

TOP 6 - Berichte über bisher erfolgte Arbeiten durch den/der

6.a) Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist als Anlage beigelegt.

6.b+h) Vizepräsidentin und Schriftführerin

Gudrun Elvers, die keinen, wie vom Präsidenten erbetenen schriftlichen Bericht vorlegte, der dem Protokoll beigelegt werden kann, äußert, dass es als Vizepräsidentin lediglich eines Einsatzes bedurfte und es sich hier auch noch um eine äußerst angenehme Aufgabe handelte. Der Verein Hummel Hummel richtete anlässlich seines 40. Jährigen Bestehens eine Feier aus, an der sie als Vertreterin der VG teilnehmen durfte.

Die Aufgaben der Schriftführerin gestalten sich wie immer in Form von Informationen oder Dokumenten per Mail an die Vereine ziemlich transparent und können zumindest, was die gefertigten Protokolle betrifft, auf der Homepage eingesehen werden. Bei der neu übernommenen Aufgabe der Pass-Stelle gab es im Berichtszeitraum viel zu tun. 238 Pässe fertigte Gudrun Elvers für die Mitglieder, deren Pässe abgelaufen waren neu. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend. Sie spricht den Vereinen ihren Dank für deren unkomplizierte Unterstützung beim jeweiligen Transport der Pässe aus. Musste früher jeder Pass mit 90 Cent Porto versandt werden, bei zwei Pässen sind es bereits 1,45 Euro, so klappte es bei der Pass-Aktion 2013, dass bereits das Porto beigelegt war oder wir uns über Boten, Bringe- und Abholhilfen verständigen konnten. Den Kassenswart wird es freuen.

Zum Thema Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im DSKV führt sie aus, gelingt es jedes Jahr etwas besser. Die Meldungen der Vereine gehen nach Aufforderung ein und sie nimmt die Antragstellung beim DSKV vor.

Leider bisher keine Meldung jedoch gab es zu den Ehrungen für besondere Leistungen. Letztes Jahr auf der MV im Januar, im April mit einer Mail und im Oktober nochmals mit einer Mail bat sie um Meldungen auch hierzu. Gudrun Elvers bittet darum, noch einmal Blatt 7 des Protokolls vom 27.01.2013 mit den übersandten Anlagen anzusehen und die entsprechenden Antragstellungen vorzunehmen. Warum sollen den Mitgliedern unserer VG diese Ehrungen entgehen.

6.c) Hilfe in Kassengeschäften

Die Aufgaben des Schatzmeisters übernahm im Laufe des Jahres 2013 dankender Weise die aktuelle Hilfe für das Präsidium in Kassengeschäften Harald Jablonsky. Harald stellt sich den Delegierten noch einmal vor und berichtet sodann über Ein- und Ausgaben 2013. Seine Ausführungen und der Kassenbericht sind als Anlage beigelegt.

6.d+f) Aufgaben von Ligaobmann / Spielleiter

Auch Bernd Szymcak, der die o.a. Aufgaben im Auftrag des Präsidiums aktuell bearbeitet, stellt sich und seinen Werdegang den Delegierten der MV vor. Bereits 2013 unterstützte er den damaligen Ligaobmann bei seinen Aufgaben und ist von daher mit der Materie vertraut. Seine Ausführungen sind ebenfalls als Anlage beigelegt.

Die Frage eines Delegierten ob es bei 20 Mannschaften weiterhin nur 2 Aufsteiger gibt, wurde von Bernd Szymcak bestätigend beantwortet. In der Vergangenheit gab es sogar Ligen mit 25 Mannschaften. Auch dort waren nur 2 Aufsteiger möglich.

6.e) Medienbeauftragten

Stefan Thielecke sieht seine Aufgaben als für alle Mitglieder sehr transparent an. Die Ergebnisse sind jederzeit für Jedermann auf der Homepage der VG 21 einsehbar. Er berichtet weiter über eine Kostensenkung, die er für die VG-Website erzielen konnte. Hier werden ab 01.05.2014 nicht mehr 180,00 Euro jährlich zu Buche schlagen, sondern nur noch 60,00 Euro. Zudem ist ein neuer Werbepartner gefunden mit einer Einnahme für die VG von 300,00 Euro jährlich.

6.g) Schlichtungsstelle

Der Vertreter der Schlichtungsstelle informiert, dass im Berichtszeitraum kein Einsatz erforderlich gewesen ist.

6.h.) Verbandsgruppengericht

Auch für das Verbandsgruppengericht bestand im Berichtszeitraum kein Anlass tätig zu werden.

6.i) Schiedsrichterobmann

Uwe Hübener von einem drastischen Rückgang der Anzahl der Schiedsrichter in der VG von 30 auf 23. Zur in 2013 angebotenen Nachprüfung von Schiedsrichtern, deren Pass aktuell ausläuft, erschienen leider nur 4 von möglichen 13 Schiedsrichtern. Diese 4 legten die Nachprüfung erfolgreich ab. Auch für 3 Inhaber der bereits in 2012 abgelaufenen Schiri-Pässe wäre eine Nachprüfung in 2013 noch möglich gewesen. Von Ihnen erschien leider keiner. Die nun nächste **Nachprüfung** ist terminiert für den **12. Oktober 2014**.

In 2014 wird die VG wieder einen **Vorbereitungslehrgang** für werdende Schiedsrichter anbieten. Hierfür ist der Termin **30.08.2014** vorgesehen. Wer also immer gerne wissen möchte, wie die Rechtslage im nächsten möglichen Streitfall aussieht, wendet sich bitte an Uwe Hübener. Alle erforderlichen Angaben sind auf der Homepage zu finden.

6.j) Damenreferentin

Die Damenreferentin Petra Jablonsky berichtete von zwei in 2013 erwähnenswerten Veranstaltungen des Damen-Skates. Ihr Bericht über den Deutschen- als auch über den Hamburger Damenpokal ist in der Anlage beigefügt.

6.k) Jugendwart

Da die Position des Jugendwartes der VG bisher nicht besetzt werden konnte, nutzt der Präsident erneut die Gelegenheit und bittet darüber nachzudenken, wer für diesen Posten wohl geeignet wäre. Auch wer sich selbst berufen fühlt, möge sich bitte bei einem Präsidiumsmitglied melden. Zurzeit spielen in den Vereinen Hummel Hummel und Hansa Hamburg aktuell zwei Jugendliche und zwei Schüler.

Abschließend erwähnt der Präsident den nicht unerheblichen Hinweis, dass die Mitgliedschaft von Bambini's, Schülern und Jugendlichen auch weiterhin beitragsfrei ist.

Aussprache zu TOP 6

In der Aussprache zur Tätigkeit des Präsidiums fragt Anja Dietz nach, warum der Kontowechsel von der Hypo-Vereinsbank zur Postbank vollzogen wurde, obwohl bei der Postbank die Kontogebühren am höchsten sein sollen.

Die Frage wurde mit dem Hinweis, dass die Präsidiums-Recherchen bei Geldinstituten ergaben, dass die Postbank für einen Vereinsbedarf die günstigste Bank darstellt. Im Verhältnis zur Hypo-Vereinsbank (50,00 Euro vierteljährlich) zahlte die VG aktuell bei der Postbank z.B. seit Eröffnung im Juli bis einschl. Jahresende 2013 insgesamt 2,16 Euro.

Die Frage, ob das Konto bei der Hypo-Vereinsbank aufgelöst wurde, wurde mit Ja beantwortet.

Der Spielleiter des Vereins Hummel Hummel, Jürgen Sander fragte an, warum die Damenbundesliga 2014, nicht wie jedes Jahr zwischen die normalen Liga-Spieltage Anfang des Jahres gelegt wurde. Seine Damenmannschaft hat sich seit Jahren darauf eingependelt. Björn Hacker, der als Staffelleiter eines Herren-Bundesliga-Staffel fungiert, teilt mit, dass es zwar in den vergangenen Jahren so gewesen sein mag, dieses Jahr aber der DSKV anders entschieden hat und weder die LV, noch die VG hierauf Einfluss haben. Gudrun Elvers ergänzt, dass die ehemals „2. Damen-Bundesliga“ in der Terminierung tatsächlich in der Entscheidungsgewalt des Staffelleiters dieser Liga lag. Per Entscheidung des DSKV aber wurde sie ab 2014 umformiert in eine „Aufstiegsrunde zur Damen-Bundesliga“. Es gibt zukünftig keine „1. und 2. DBL“ mehr, sondern nur noch die „Damen Bundesliga“ an sich und die o.a. „Aufstiegsrunde zur DBL“. Der Termin hierfür wird zentral vom DSKV benannt.

Die Delegierte Anja Dietz fragt weiter, warum die Fluktuation im VG Präsidium so hoch sei. Der Präsident, Harald Mamerow entgegnet, dass man für ein klares Bild hier den Blick nicht nur auf die Fluktuation selbst, sondern auch auf die Hintergründe, die dazu führten, legen muss. Er betont, dass es sich um Ehrenämter mit teilweise sehr hohem Arbeitsaufwand und privatem Einsatz handelt und es jedem aktivem Präsidiumsmitglied selbst obliegt, diese Tätigkeit aufzugeben, wenn berufliche oder private Belange Vorrang haben oder das Leistungsvermögen Grenzen überschritten hat. Mit möglichen Differenzen des Miteinanders o.ä. haben die Entscheidungen von ehemaligen Präsidiumsmitgliedern nichts zu tun. Als Beispiele nannte er J. Dodrimong, die informierte, dass sie Arbeitsaufgabe und -inhalt der

Position unterschätzt habe und sich dem nicht gewachsen fühlt. Manfred Beck, der im Saal anwesend ist, könnte, wenn er dazu bereit ist, seine Gründe selbst nennen. Die Position von Lothar Kujas als 2. Spielleiter war ohne RL-Turniere nicht mehr erforderlich. Als Leiter der Pass-Stelle wäre er nicht mehr Mitglied des Präsidiums gewesen. Er gab daraufhin die Pass-Stelle ab. Andy Huck hat sich vollständig aus dem Skatleben zurückgezogen. Ruth Fuhrmann nahm an keiner Präsidiumssitzung teil. Zu Rüdiger Guth kommentieren wir nicht und Rüdiger Oltmanns verstarb 2013.

Das ehemalige Präsidiumsmitglied Manfred Beck meldet sich zu Wort und unterstützt die Aussage des Präsidenten, dass auch sein Ausscheiden nichts mit dem Präsidium selbst oder dem Präsidenten zu tun. Es sind ausschließlich persönliche Gründe, die ihn bewogen haben. Aus seiner Sicht leistet das Präsidium und der Präsident hervorragende Arbeit.

Als letzten geäußerten Punkt möchte die Delegierte Anja Dietz wissen, ob dem Beschluss Rechnung getragen wird und Summen, die über einen Betrag von 300,00 € hinaus zur Auszahlung kommen vom Präsidenten im Vorwege abgesegnet werden. Die aktuelle Hilfe in Kassengeschäften und der Präsident bejahen die Umsetzung des Beschlusses.

TOP 7 - Satzungsänderungen und vorgezogener TOP 12

Auf die vollinhaltliche Wiedergabe der einzelnen Anträge einschl. deren Begründung wird an dieser Stelle verzichtet. Beides wurde den Delegierten bereits mit der fristgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung übermittelt. Zudem sind sie in der Anlage nochmals in ursprünglicher Antragstellung beigefügt. Jeder Antrag, der eine Satzungsänderung nach sich zieht, erfordert mindestens eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Delegierten.

Aus formellen Gründen erfolgen Antragstellung, Diskussion und Beschluss zu Antrag 4 vor Antrag 2. (siehe auch TOP 3).

Antrag 1 - Zusammensetzung des Präsidiums

Der Antrag wurde mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 4 - Änderung der Satzung

Der Antrag wurde mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 2 - Änderung der Wahlordnung

Dem Antrag 2 wird das Wort „ersatzlos“ vor dem Wort „gestrichen“ hinzugefügt.

Der Antrag wurde mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 3 - Änderung der Satzung

Der Antrag wird nach Diskussion zur Haftungsabgrenzung ergänzt. Es wird Satz 2 „Eine andere Person im Sinne des Satz 1 kann nur sein, wer Erstmitglied in einem Verein ist, der zur VG 21 gehört“ angefügt. Gemäß § 31 a BGB ist es gestattet, ein Organmitglied zu beauftragen. Somit ist dem Haftungsrecht bei o.a. Ergänzung Rechnung getragen.

Der Antrag wurde mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Vorschlag eines Delegierten, jedem Präsidiumsmitglied einen Stellvertreter zuzuordnen fand keine Zustimmung. Da der Antrag nicht als Initiativantrag gestellt und entsprechend begründet wurde, war auch eine detaillierte Abstimmung nicht erforderlich.

Antrag 5 - Änderung der Sportordnung

Der als Antrag 5 eingereichte Antrag wird zur Abstimmung in Antrag 5 a und Antrag 5 b geteilt. Antrag 5 a wurde mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen. Antrag 5 b wurde mit 52 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen ebenfalls angenommen.

Top 8 - Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Werner Gloy und Siegfried Prochnau haben die Kasse geprüft. Sie fanden alle Einnahmen und Ausgaben detailliert in einer Excel-Tabelle erfasst, vor. Zu jedem Posten gab es ordnungsgemäß den entsprechenden Beleg. Das aus den Zeiten zuvor eine Vielzahl von Positionen nicht belegt und nicht ordnungsgemäß nachvollziehbar sind, ist bekannt und soll hier nicht weiter erörtert werden. Harald Jablonsky, der die Aufgabe der Hilfe in Kassengeschäften übernahm, hat vollständige, korrekte und nachvollziehbare Arbeit abgeliefert.

TOP 9 - Entlastung des Präsidiums

Der Antrag auf Entlastung des Präsidiums wird aus den Reihen der Delegierten gestellt. Entlastet werden können jedoch nur die 3 ordnungsgemäß in Einzelwahl gewählten Präsidiumsmitglieder (Präsident, Ligaobmann, ehem. Schatzmeisterin). Die auf der außerordentlichen MV am 28.07.2013 erfolgte Blockwahl der restlichen Präsidiumsmitglieder hat keine Rechtskraft erlangt. Einzelwahl ist zwingend vorgeschrieben und wird nun nachgeholt. Die Abstimmung zur Entlastung der o.a. 3 Präsidiumsmitglieder Harald Mamerow, Bernd Szymcak, Jenifer Dodrimong erfolgt mit 51 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 10 - Wahl des Wahlleiters

Als Wahlleiter fungiert der Präsident, Harald Mamerow. Ihm zur Seite stehen als Wahlhelfer Agnes Klingrad, Anja Dietz, Ernst Behn und Detlev Basedow gewählt. Alle 4 Delegierten erklären Ihre Bereitschaft, als Wahlhelfer tätig zu sein.

TOP 11 - Neuwahlen aller auf der o.a. MV am 28.07.2013 im Block gewählten Mandatsträger

11 a) Wahl des Schatzmeisters. Als Schatzmeister wird der jetzige Inhaber der Position der Hilfe in Kassengeschäften, Harald Jablonsky, vorgeschlagen. Harald stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge gab es nicht. Harald Jablonsky wird mit 52 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Während der Wahlvorgänge erinnert Gottfried Mielke an seinen Antrag zur letzten Mitgliederversammlung, dessen Diskussion und Beschlussfassung vertagt wurde auf die heutige Versammlung. Aus den Reihen der Mitglieder wird der Hinweis erteilt, dass sich dieser Antrag doch bereits mit der Ausführung des Präsidiumsantrages umgesetzt wurde. Aufgegriffen werden könnte der Gedanke in Form einer Aktualisierung der Geschäftsordnung und Einstellung auf der Homepage.

11 b) Wahl des Spielleiters und Ligaobmanns

Vor der Wahl wird festgestellt, dass auch nach der in Antrag 1 vorgenommenen Verknüpfung beider Aufgaben aktuell nur der Spielleiter zu wählen ist, da eine Wahl für die Aufgabe des Ligaobmanns bereits ordnungsgemäß erfolgt ist. Zur Wahl als Spielleiter stellt sich der aktuelle Ligaobmann Bernd Szymcak zur Verfügung. Bernd wird mit 52 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11 c) Wahl der Schriftführerin. Diese Aufgabe wurde bisher von Gudrun Elvers wahrgenommen. Die Frage, ob sie wieder zur Wahl steht, bejaht sie. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Gudrun Elvers wird mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

11 d) Wahl des Medienbeauftragten. Für die Position des Medienbeauftragten wird Wiederwahl vorgeschlagen. Stefan Thielecke stellt sich der Wiederwahl. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Stefan Thielecke wird mit 50 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11 e + f) Wahl der Damenreferentin/Wahl des Schiedsrichterobmanns

Beide Punkte entfallen, da die genannten Positionen durch den Präsidenten als beratende Mitglieder des Präsidiums benannt und nicht gewählt werden.

11 g) Wahl des Vertreters der Schlichtungsstelle

Vorgeschlagen wird Manfred Beck. Manfred Beck stellt sich der Wahl. Die Wahl erfolgt mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Manfred Beck nimmt die Wahl an.

Als zweiter Vertreter der Schlichtungsstelle wird Uwe Hübener vorgeschlagen. Uwe stellt sich der Wahl. Er wird mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Uwe Hübener nimmt die Wahl an.

11 h) Wahl der Ersatzvertreter der Schlichtungsstelle

Vorgeschlagen wird Björn Hacker. Björn stellt sich der Wahl. Er wird mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Als zweiter Ersatzvertreter der Schlichtungsstelle wird Michael Dohse vorgeschlagen. Michael stellt sich der Wahl. Er wird mit 53 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Michael Dohse nimmt die Wahl an.

11 i) Wahl der Kassenprüfer

Siegfried Prochnau scheidet turnusmäßig als Kassenprüfer aus. Werner Gloy verbleibt ein weiteres Jahr im Amt. Als Nachfolger für den Ausscheidenden Siegfried Prochnau werden Agnes Klingrad und Lutz Neumann vorgeschlagen.

Agnes Klingrad stellt sich der Wahl als Kassenprüferin. Sie wird mit 53 Dafür-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Lutz Neumann ist bereit, als Ersatzkassenprüfer zu fungieren. Er wird mit 53 Dafür-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen als ggf. erforderlicher Ersatzkassenprüfer gewählt. Lutz nimmt die Wahl an.

TOP 12 Anträge zu Satzungs-, Wahlordnungs- u. Sportordnungsänderungen s. TOP 7

Der Präsident schließt die Mitgliederversammlung um 12.55 Uhr. Er wünscht allen Delegierten einen guten Heimweg und vor allem Gesundheit.

Im Anschluss an die MV wird die diesjährige VG-Vorrunde zum Vorständeturnier ausgespielt. Sieger des Turnieres wurde Henrik Lass, Tisch 1 vor Bernd Szymcak, Wandsbeker Zocker und Gerd Wolter vom SC Lur up im SV Lurup. 32 Teilnehmer konnte das Turnier vermelden. Die ersten 8 qualifizierten sich für die LV-Ebene des Vorständeturnieres.

Protokoll geführt:

Die Richtigkeit bestätigt:

gez.: Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21

gez.: Harald Mamerow
Präsident der VG 21

Nachtrag:

Zur Mitgliederversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21
Protokollführerin

Harald Mamerow
Präsident der VG 21
Wahlleiter